



Antwort zur Anfrage Nr. 0708/2017 der CDU-Ortsbeiratsfraktion Finthen
betreffend **Rattenplage in Finthen (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Welche Maßnahmen werden wann gegen die Rattenplage vorgenommen?

Die zuständige Gesundheitsinspektorin des Gesundheitsamtes bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen sowie die untere Abfallbehörde beim 67-Grün- und Umweltamt führten Mitte März 2017 Ortsbesichtigungen aufgrund der gemeldeten Rattenproblematik im Bereich Waldthausenstraße und Sertoriusring durch.

Hierbei konnte festgestellt werden, dass die Rattenpopulation ihren Ursprung auf einem Parkplatz im Sertoriusring 31 hat. Miteigentümer des Grundstückes ist die Stadt Mainz, weswegen das 30-Rechts- und Ordnungsamt das 80-Amt für Wirtschaft und Liegenschaften über den Sachverhalt in Kenntnis setzte und um weitere Veranlassung bat.

Das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften nimmt hierzu wie folgt Stellung:

„Nach Meldung durch das Ordnungsamt Mainz vom 16.03.2017 an das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften wurden auf dem Grundstück Sertoriusring 31, Parkplatz des Römerquellentreffs - an dem die Stadt Mainz einen Miteigentumsanteil von 136/524 besitzt - unverzüglich entsprechende Gegenmaßnahmen durch einen Schädlingsbekämpfer eingeleitet.

Mit Datum vom 22.03.2017 wurden "Wetterfeste Köderstationen" sowie entsprechende "Ratten-Köderblöcke" verteilt.“

Meldungen über Rattenbefall im Bereich der Mühlthalstraße liegen dem 30-Rechts- und Ordnungsamt bisher keine vor. Für eine Überprüfung der Örtlichkeit durch das Gesundheitsamt werden nähere Informationen benötigt.

Mainz, 15.05.2017

In Vertretung

gez.

Kurt Merkator

Beigeordneter